

Gemeinde Senden
Der Bürgermeister
Münsterstraße 30
48308 Senden



Zur Kenntnis:
Herr Gerhard Schütte
Vorsitzender des Bezirksausschusses
Ottmarsbocholt

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet darum, folgenden Antrag als Tischvorlage auf die Tagesordnung des Bezirksausschusses Ottmarsbocholt am 10.11.2016 zu setzen:

Anregung der Gemeinde Senden zum Ausbau der A1 – Neues Brückenbauwerk K10/A1

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht – bis spätestens zum 8.12.2016 – bei der Bezirksregierung Münster im Zusammenhang mit der Auslegung der Planfeststellungsunterlagen für den 6 streifigen Ausbau der A1 zwischen Ascheberg und der Brücke über den DEK folgenden Einwand zu erheben:

Im Rahmen des Ausbaus der A1 ist geplant, die Brücke der K 10 zwischen Ottmarsbocholt und Amelsbüren zu entfernen und anschließend durch eine gleichartige verlängerte Brücke zu ersetzen. Die jetzige Brücke besitzt zwei Fahrspuren ausschließlich für den KFZ-Verkehr, keinerlei Fuß- oder Radweg bzw. Seitenstreifen. Die Gemeinde Senden beantragt hiermit, die neu zu errichtende Brücke so zu konstruieren, dass dort zumindest einseitig auch ein kombinierter Fuß- und Radweg unabhängig von den KFZ-Fahrbahnen über die Autobahn geführt wird.

Begründung:

Derzeit liegen die Pläne zum Ausbau der A1 öffentlich aus. Die Frist für das Vorbringen von Anregungen und Bedenken endet am 08.12.2016. Vor diesem Hintergrund soll der Antrag in der Sitzung des Bezirksausschusses behandelt werden, um noch fristgerecht entsprechende Anregungen vorbringen zu können.

Die betreffende Brücke über die A1 besitzt neben ihrem regionalen Zweck auch eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für das überregionale Radwegenetz im Münsterland. An beiden Seiten der Brücke werden diverse Fuß- und

Radwanderwege – u.a. auch die Hundert-Schlösser-Route – gebündelt und über die A1 geführt, da dies in einem weiten Bereich die einzige Quermöglichkeit darstellt. Die nicht weit entfernte Brücke in Richtung Davensberg stellt dabei keine Alternative dar, da sie keine Verbindung zum nordwestlichen Radwegenetz bietet. Zudem ist diese Brücke vom Querschnitt her ebenso schmal.

Am östlichen Ende der jetzigen Auffahrtsrampe der K10 über die A1 befindet sich ein gut frequentierter Wanderparkplatz, von wo aus viele Touren gestartet werden. Alle Fußgänger und Radfahrer in diesem Bereich sind gezwungen, auf einem ca. 800 - 900 Meter langen Abschnitt vor und hinter der Brücke die Fahrbahn der K 10 zu benutzen.

Die Verkehrssituation ist dort im Einzelnen aus folgenden Gründen besonders kritisch:

- Da keinerlei Radweg oder Seitenstreifen für Fußgänger vorhanden ist, kommt es bei KFZ-Gegenverkehr auf der Brücke zu bedrohlichen Situationen für alle anderen Verkehrsteilnehmer.
- Die Einsehbarkeit beider Fahrbahnen ist aufgrund des relativ steilen Anstiegs der Brücke sehr schlecht, was insbesondere die Bereiche direkt jenseits des Brückenscheitelpunktes betrifft. Dort auf der Fahrbahn befindliche Personen sind für den herannahenden KFZ-Verkehr praktisch nicht zu sehen.
- Von Osten kommend wird die Situation durch die davor befindliche Kurve noch verschärft.
- Aufgrund der relativ steilen Rampenneigung der Brücke steigen Radfahrer ab und sind gezwungen, das Rad zu schieben, was dann ebenfalls auf der Fahrbahn geschieht.
- Vor allem in den Sommermonaten und an Wochenenden ist die Frequentierung der Routen erheblich, es sind zahlreiche Radfahrer unterwegs, so dass es dort immer wieder zu Gefährdungssituationen kommt. Sogar die Situation für einen einzelnen Radfahrer ist bei gleichzeitigem KFZ-Begegnungsverkehr wegen der schlechten Einsehbarkeit äußerst bedrohlich.

Zusammenfassung:

Wenn diese Brücke ohnehin entfernt und durch ein neues Brückenbauwerk ersetzt werden soll, ist es nur konsequent zu fordern, dass im Interesse aller Verkehrsteilnehmer die derzeit gefährliche Situation deutlich entschärft wird.

Die Verwaltung wird zudem gebeten, zusätzlich eventuell erforderliche Klärungen mit dem Kreis Coesfeld, der als Straßenbaulastträger für die K 10 zuständig ist, in die Wege zu leiten und sich ggfl. auch der mit den umliegenden Gemeinde abzustimmen, die allesamt ebenso vom Fahrradtourismus profitieren.

Mit freundlichem Gruß

Philipp Scholz
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen
Jessener Str. 52
48308 Senden